

3. N. 140856

Die Schaubühne

Vierteljährlich 4 Mark, jährlich
14 Mark, Einzelnummer 40 Pfennige
Einmonatiges Probe-Abonnement
kostenfrei.

DIE ZUKUNFT: Die Schaubühne ist eine der am würdigsten redigierten Zeitschriften, die wir besitzen. Ein Golfstrom: Lebendigkeit, Wärme, Geistigkeit, Kampf, Witz, Seele geht von ihr aus.

HANNOVERSCHER COURIER: Der Inhalt des Blattes ist in hohem Grade mannigfaltig; auch die Form unterhaltsam und abwechslungsreich.

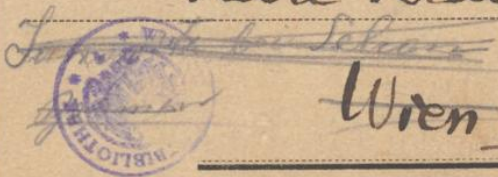
LEIPZIGER TAGEBLATT: Die Schaubühne verdient das Lob, eine unsrer besten Zeitschriften zu sein.

Postkarte



Corn

Karl Kraus



Wien IV

Schwingerstraße 6

Schloß Pöchlarn

DIE SCHAUBÜHNE

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

Charlottenburg, am 6. Juli 1918

Dernburgstraße 25. Fernsprecher: Wilhelm 1943.

Sehr geehrte Frau, haben Sie
vielen Dank für Ansichtskarte &
Telegramm. Ich bedauere Sie um Ihren
Aufenthalt, gebe ich aber an der
Sonntag, an die wir nächste Woche
fahren, (offenbar nicht mehr nötig).

Mit dem Ersatzmann wird
im Herbst nicht getan sein. Die junge
Richtung passt ungenügend. Es würde
wohl unumgänglich nötig sein,
sich auf die toten Stellen zu be-
schränken

Mit freundlichen
Grüßen
Jacobsohn